



Separat zu öffnen: Heckscheibe

Fotos: KIA



KIA Sportage mit 112-PS-Dieselmotor, 4WD, ESP: € 24.990,-; ab Mitte November.

## Fahrbericht

VON HORST KAHLERT

### KIA Sportage: Eine Neuauflage mit ESP

▲ Eine Mini-Lagerhalle: Voll ausgenütztes Gepäckabteil – bis 1886 Liter.

# Der Solide



▲ Die günstigste Sportage-Version gibt's ab € 20.790,- mit Frontantrieb und 142 PS-Zweiliter-Benziner.

Hält mit Mitbewerbern locker mit: Materialwahl und Verarbeitung im Passagierraum. ▶

**Immer** größer wird das Angebot im Segment der kompakten SUV. Jüngster Mitbewerber: der neue, fünf-türige KIA Sportage. Gegenüber dem Vorgänger in allen Dimensionen etwas gewachsen, strahlt er vor allem eines aus: Solidität.

Exzellent verarbeitet – da gibt's nicht einmal beim Überqueren von Geröllhalden-ähnlichen Straßen ein Scheppern oder Knarren in der Karosserie oder im Passagierraum. Dieser kann übrigens mit wenigen Handgriffen fast in eine Lagerhalle (Volumen von 667 bis 1886 Liter; flexible Fondsitze-Konfiguration) verwandelt werden. Selbst Transporte sperriger Güter gehen problemlos über die Bühne.

Gut bedient ist man

mit der Allradversion (permanent; elektronische Regelung; bei normalen Straßenverhältnissen: alle Kraft nur auf den Vorderrädern). Ein Schalter ermöglicht auch manuelles Einstellen auf eine Kraftverteilung 50:50. Ab 30 km/h gibt es wieder eine automatische Rückkehr zur elektronischen Kraftverteilung. Der 2.0 CRDi (82,5 kW/112 PS, 245 Nm) packt ab 1600/min ruckfrei zu, ab 4000/min schiebt er kaum noch an. Fahrwerk: Straff, komfortabel.

## Die Motoren

**Benziner:** 2.0: Vierzylinder, 104 kW/142 PS bei 6000/min, 184 Nm bei 4500/min, 176 km/h; 2.7: 6-Zylinder-V-Motor, 129 kW/175 PS bei 6000/min, 241 Nm bei 4000/min, 180 km/h.

**Diesel:** 2.0 CRDi Common-Rail-Diesel, 82,5 kW/112 PS bei 4000/min, 245,2 Nm bei 1800 bis 2500/min, 168 km/h.

